

Erfolgsrechnung

| Ertrag | 2013 | 2014 | Aufwand | 2013 | 2014 |
|--|------------------|------------------|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Dienstleistungsbeiträge | 4'230'129 | 5'004'758 | Personalaufwand | 5'106'544 | 5'209'258 |
| Betriebsbeiträge | 1'175'536 | 1'177'407 | Lebensmittel | 128'510 | 119'011 |
| Produktions- und Dienstleistungserträge | 1'053'052 | 1'428'598 | Haushalt | 34'298 | 30'414 |
| Erträge aus Leistungen Personen und Dritte | 74'409 | 62'233 | Unterhalt Immobilien und Sachanlagen | 402'789 | 459'113 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 128'347 | 11'653 | Aufwand Anlagenutzung | 530'218 | 606'799 |
| Mieterträge | 226'856 | 234'404 | Ausserordentlicher Mietaufwand | 128'347 | 64'174 |
| Kapitalzinserträge | 397 | 305 | Energie und Wasser | 143'257 | 147'135 |
| Kursgewinne Wertschriften | 11'512 | – | Schulung, Ausbildung und Freizeit | 38'827 | 58'241 |
| | | | Wohnexternat, Familienplatzierung | 73'558 | 176'533 |
| | | | Büro- und Verwaltungsaufwand | 91'006 | 107'109 |
| | | | Aufwand Ausbildungsbetriebe | 534'627 | 902'567 |
| | | | Übriger Sachaufwand | 35'179 | 36'345 |
| | | | Zuweisung Fondskapital | 11'512 | – |
| Total Ertrag | 6'900'238 | 7'919'358 | Total Aufwand | 7'258'672 | 7'916'699 |
| | | | Jahresergebnis | -358'434 | 2'659 |

Bilanz

| Aktiven | 2013 | 2014 | Passiven | 2013 | 2014 |
|--|------------------|------------------|--|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel und Bankguthaben | 429'968 | 231'041 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 155'256 | 265'262 |
| Wertschriften | 200 | 200 | Übrige Verbindlichkeiten | 160'407 | 176'924 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 664'862 | 999'522 | Passive Rechnungsabgrenzung | 121'412 | 155'118 |
| Delkredere | | -20'000 | Rückstellungen | 41'874 | 41'874 |
| Übrige Forderungen | 136'871 | 41'354 | Total Fremdkapital | 478'949 | 639'178 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 16'907 | 5'692 | Stiftungskapital | 50'000 | 50'000 |
| Total Umlaufvermögen | 1'248'808 | 1'257'809 | Fondskapital | 544'505 | 544'505 |
| Mobile Sachanlagen | 15'783 | 169'670 | Rücklagenkapital zweckgebunden | 549'571 | 191'137 |
| Total Anlagevermögen | 15'783 | 169'670 | Jahresergebnis | -358'434 | 2'659 |
| | | | Total Eigen- und Rücklagenkapital | 785'642 | 788'302 |
| Total Aktiven | 1'264'591 | 1'427'479 | Total Passiven | 1'264'591 | 1'427'479 |

Stiftungsrat

Nussbaumer Lisa *Stiftungsratspräsidentin*
 Fischli Urs *Stiftungsrat*
 Hollenstein Marcel *Stiftungsrat*
 Prof. Dr. jur. Aebersold Peter *Stiftungsrat*
 Leu Roger *Stiftungsrat*
 Rey Charlotte *Stiftungsrätin*

Geschäftsleitung

Brenner Pascal *Institutionsleitung*
 Schelbert Markus *Leitung Produktion & Services*
 Odermatt Stefan *Leitung Schule, Ausbildung & Beruf*
 Spring André *Leitung Pädagogik (ad interim)*

Geschäftsfeld Pädagogik

Babic Klaudio *Waldegg*
 Balsing Daniel *Rebhalde (Azubi)*
 Bornhauser Thomas *Leitung Taubenschlag*
 Burger Matthias *Taubenschlag*
 Dukic Tomislav *Waldegg (Azubi)*
 Engelhart Reinhard *Koordination Interventionsforum*
 Forni Sabrina *Waldegg*
 Häger Philipp *Taubenschlag (Azubi)*
 Henner Urs *Rebhalde*
 Henzer Michael *Taubenschlag (Azubi)*
 Hötzel Ingo *Storchennest*
 Kupka Beate *Storchennest*
 Modrow Monika *Taubenschlag*
 Moll Hanna *Waldegg*
 Mündinger Björn *Storchennest*
 Noti Eveline *Leitung Rebhalde*
 Reding Eva *Rebhalde (Azubi)*
 Schaller Marcel *Leitung Waldegg*
 Uehlinger Marcel *Waldegg*
 Weber Claudia *Leitung Storchennest*
 Werder Florian *Storchennest (Azubi)*
 Werst Günter *Taubenschlag*
 Wyss Monika *Rebhalde*

Geschäftsfeld Produktion & Services

Thomas Barth *Leitung Schreinerei*
 Bühler Tizian *Schlosserei*
 Classen Edward *Leitung Gastronomie*
 Degen Christine *Gastronomie*
 Giese Jürgen *Leitung Schlosserei*
 Glutz Ursi *Geschäftsleitungsassistentin*
 Gotsch Daniel *Technischer Dienst*
 Greub Daniel *Schlosserei*
 Holzapfel Hartwig *Leitung Gärtnerei*
 Jeker Christa *Verwaltung*
 Lichtin Paul *Schlosserei*
 Noti André *Schreinerei*
 Nüsseler Matthias *Gärtnerei*
 Pasca Marianne *Hauswirtschaft*
 Reich Florian *Schreinerei*
 Richner Fabienne *Landwirtschaft*
 Richterich Elsbeth *Verwaltung*
 Schibeny Georges *Leitung Technischer Dienst*
 Schluep Walter *Leitung Landwirtschaft*
 Wanner Hanspeter *Gärtnerei*
 Wirz Verena *Hauswirtschaft*
 Burkhardt Christof *ErlenKIDZ*
 Imhof Katharina *ErlenKIDZ*

Geschäftsfeld Schule, Ausbildung & Beruf

Altherr Thomas *Leitung Trainingswerkstatt*
 Burleigh Petrina *Trainingswerkstatt*
 Hausendorf Sophia *Schule*
 Jannuzzi Giancarlo *Schule*
 Mirnic Claudia *Berufsintegration IV*
 Schirlitz Jan *Trainingswerkstatt*

Kooperationspartner

- Jugendhilfe Ombrello
- Forensisch-Psychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel
- Praxis Dr. Gerhard Mohr
- Maltherapie Anna Kohler
- Hau den Lukas (HDL)
- Schulisches TimeOut BL
- Untersuchungsgefängnis Basel-Stadt (UG BS)

Erlenhof

Zentrum für Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung

Jahresbericht 2014



Menschen im Zentrum

Erlenhof

4153 Reinach

T 061 716 45 45
 F 061 716 45 00

info@erlenhof-bl.ch
 www.erlenhof-bl.ch

Impressum

Text: Erlenhof, Reinach
 Fotografie: Fotodesign Indlekofer, Pfeffingen
 Konzept und Gestaltung: Grafista, Laufen
 Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Nachhaltige Entwicklung



Vieles, was im letzten Jahresbericht noch als in Planung, angedacht, in Angriff genommen genannt wurde, hat im 2014 konkrete Formen angenommen, wie das auch Pascal Brenner in seinem Bericht beschreibt.

Der Erlenhof hat sein Angebot ausgeweitet und angepasst, die Wohngruppe Rebhalde wurde mit neuem Konzept in Kooperation mit der Jugendforensik wiedereröffnet, neu werden auch junge Frauen stationär aufgenommen – um hier nur die grösseren Projekte zu nennen.

Das alles tönt auf dem Papier einfach und kurz und bündig. Dahinter steckt aber bekanntlich viel Knochenarbeit, intensive Auseinandersetzung mit und unter den Mitarbeitenden, Konzeptarbeit, Absprachen, Anpassungen. Das fordert von allen viel Engagement, Flexibilität, Innovationsbereitschaft und Ausdauer. Der Stiftungsrat konnte dies alles beobachten, begleiten, kritisch beurteilen und hinterfragen. Wir haben uns intensiv mit den Entwicklungen auseinandergesetzt und freuen uns natürlich, dass unsere Erwartungen bis jetzt so erfreulich erfüllt wurden. Wir sind Pascal Brenner und allen Beteiligten sehr dankbar, dass die bisherigen Resultate bestätigen, dass die beschlossene Strategie die richtige ist. Der Erlenhof wird in der Fachwelt und bei zuweisenden Behörden als innovative Institution wahrgenommen, was sich auch auf die Belegung positiv auswirkt.

Ein wichtiges Ereignis 2014 war natürlich das 85-Jahr-Jubiläum und die Einweihung des neuen Werkstattgebäudes im August. Eine gute Möglichkeit, auf die Geschichte des Erlenhofs zurückzublicken und gleichzeitig mit einem Neubau symbolisch die Neuzeit der Institution einzuläuten.

Der Stiftungsrat hat sich – im Rahmen des EFQM-Prozesses (Qualitätsmanagement) der Gesamtinstitution – intensiv



mit dem Risikomanagement auseinandergesetzt.



Es wurde ein stetiger Prozess in Bezug auf Begleitung, Beobachtung und Beurteilung der aktuellen Strategie und die laufende Entwicklung initiiert.

Wir haben uns dafür professionelle

Unterstützung geholt und uns dabei mit den entsprechenden Instrumenten auseinandergesetzt. Dies ist nicht eine einmalige Aktion, sondern bildet die Grundlage für eine nachhaltige Risikobeurteilung in der Zukunft.

Ab 2016 wird der Erlenhof neu mit dem Kanton Basel-Landschaft eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Da der Erlenhof auf Baselbieter Boden liegt, sind sich die beiden Kantone über diesen Wechsel einig geworden. Es wird ein grosses Stück Arbeit sowohl für den Stiftungsrat als auch für die Institutionsleitung sein, mit dem zuständigen Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote eine gute Vertragsbasis für die nächsten Jahre auszuhandeln. Die neue Leistungsvereinbarung bezieht sich ausschliesslich auf die Angebote im Bereich Jugendhilfe.

*Lisa Nussbaumer
Stiftungsratspräsidentin*

Schritte in die Zukunft

Das Jahr 2014 hat einige, eingeleitete Veränderungen sichtbar gemacht. Ein gutes Stück sind wir gegangen – ein Stück liegt noch vor uns!



Seit dem Januar 2014 konnten wir dank einer neuen Leistungsvereinbarung mit der Invalidenversicherung die Zusammenarbeit intensivieren und ausbauen, so dass wir im Sommer bereits sechs Jugendliche in der be-

ruflichen Integration begleiten durften. Die enge und gute Kooperation mit der IV ist auch für unsere Jugendlichen in der Jugendhilfe eine gute Kombination. Zum einen kann die Finanzierung wo nötig unterstützt werden, und zum anderen ergänzen sich im Alltag die Fragestellungen der unterschiedlichen Klientel positiv. Zudem konnte die Koedukation im Arbeitsbereich standardisiert verankert werden.



Im Jugendhilfebereich konnte die Individualisierung sowie die Modularisierung der Dienstleistungsangebote weitgehend initiiert, und mit der Ankunft von jugendlichen Frauen im Wohnbereich sowie der Neueröffnung einer Wohngruppe, in Zusammenarbeit mit der Jugendforensik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, das Angebot des Zentrums Erlenhof bedarfsgerecht angepasst werden. Durch die Öffnung des Angebots für jugendliche Frauen zählt das Zentrum Erlenhof nun zu



einer der wenigen Institutionen in der Schweiz, welches stationäres Wohnen für junge Frauen mit einer internen Ausbildung verbindet.

Ein Highlight im Jahr 2014 stellte die Jubiläumsfeier zum 85-jährigen Bestehen des Zentrums Erlenhof dar. Dabei durften wir von der Eignerin der Infrastruktur, der Stiftung Focus das neue, in Zusammenarbeit konzipierte Werkstattgebäude einweihen.

Das eindrückliche Referat von Hans Thiersch machte deutlich, wie wichtig der Lebensweltbezug und die Lebensweltperspektive für die Entwicklung unserer Jugend-



lichen und jungen Erwachsenen sind. Hier will das Zentrum Erlenhof auch zukünftig mit seinen 14 Abteilungen und seinen Kooperationspartnern gesellschaftliche Lebenswelten in einem geschützten Rahmen zur Verfügung stellen, um aus diesen heraus berufliche und persönliche

Perspektiven für die individuellen Lebenspläne zu entwickeln.

Entwicklung heisst Veränderung. Dies beinhaltet auch Prozesse, welche nicht durchgängig von Anbeginn geplant, sondern vor allem einmal gegangen werden müssen. Um daraus entstehende Fragen zu klären und Potenziale zu schöpfen, sind Begeg-



nungen zentral. Es ist wichtig, in einen Dialog zu treten – mit den Mitmenschen und auch mit sich selbst –, denn es sind gerade diese Momente, welche Vertrauen, Sicherheit und schöpferische Kraft beinhalten. Ich zolle meinen Respekt unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihre Bereitschaft, sich mit uns zu entwickeln, und ich danke ihnen wie auch den Mitarbeitenden für die zahllosen Dialoge von Mensch zu Mensch – auch wenn sie manchmal nicht gleich als Entwicklungsmomente sichtbar sind. Ebenfalls danke ich allen Eltern, zuweisenden Fachstellen, Leistungsträgern sowie unseren Kooperationspartnern für ihr Vertrauen und das gemeinsame Engagement im Dienste unserer Jugendlichen.



Das Jahr 2015 wird die eingeleiteten Veränderungsprozesse weiter festigen. Weiter planen wir einen Ausbau im Bereich der Berufsbildung, um auch in diesem Bereich den veränderten Bedürfnissen gerecht zu werden. Nicht zuletzt werden wir durch den Zuständigkeitswechsel vom Kanton Basel-Stadt zum Kanton Basel-Landschaft Gespräche und Verhandlungen führen, welche auch im Tarifsysteem die Flexibilität und Modularität sichtbar machen.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr in einer Zeit, in welcher das einzig Beständige der Wandel ist. Innerhalb dieser stetigen Veränderung ist eines meiner wichtigsten Ziele, allen Beteiligten Sicherheit für die Prozesse zu vermitteln.

*Pascal Brenner
Institutionsleitung*



*«Individualität heisst,
einen Platz
in der Gesellschaft
zu finden.»*

Sozialpädagogische Angebote

Stationäres Wohnen, betreutes Wohnen, extern begleitetes Wohnen, Familienplatzierung, Time Out

Sonderangebote

Psychotherapie, Maltherapie, Beschäftigung, Erlebnispädagogik, Pferdetrekking

Schule & Ausbildung

Berufslehre EFZ/EBA, Schulabschluss Sekundarstufe A+E, berufliche Eignungsabklärung, Arbeitstraining, Berufsvorbereitung, Job Coaching

Berufsbildung, Produktion

Gastronomie, Schreinerei, Schlosserei, Gärtnerei, Pferde- und Landwirtschaftsbetrieb, Technischer Dienst